



Pressen und Auswerfen der Wandstärken-Formate 115 mm (linkes Bild) und 300 mm (rechtes Bild).

LASCO Umformtechnik stellt Neuheit vor PSP compact – einzigartiges modulares Fertigungssystem

Seit Einführung der LASCO Paspsteinpressentechnologie in 2006 wurde das System zur wirtschaftlichen Herstellung von Ergänzungs- bzw. Paspsteinen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur flexibelsten Fertigungsanlage für das Planelmentesystem weiterentwickelt.

LASCO bietet heute ein auf dem Markt einzigartiges modular aufgebautes Fertigungssystem an, in dem die eigentliche Paspsteinpresse ergänzt wird durch:

- Rohlingssägen
- Sägen zum Herstellen von Mauerwerksschlitzern
- Rohsteinzerkleinerern mit Streugutrückführung
- Signierdruckern zur Produktverfolgung
- Stapelroboter
- Härtewagencodiersysteme

Grundlage der gesamten Produktionssteuerung ist eine Wandelementierungssoftware, die auf den Bauzeichnungen des Architekten aufsetzt und zunächst Wandpläne erstellt.

In einem weiteren Schritt entstehen daraus durch die Dispositionssoftware Datensätze mit optimierten Losen zur Steuerung der Paspsteinpressenanlage.

Zu den markantesten Weiterentwicklungen zählt die

Paspsteinpresse PSP compact

Die **PSP compact** ist als Pendant zur bewährten PSP 460 Presse gedacht und fügt sich in das modulare Konzept der Paspstein-Fertigungsanlagen ein. Grundidee ist dabei die Optimierung des Werkzeugsystems für alle Anwendungsfälle, bei denen bis zu vier verschiedene Wandstärken bzw. Formen zum Einsatz kommen.

Seite 1 / 2



Entriegeln des Werkzeugs



Verstellen der Seitenplatten



Verriegeln der Seitenplatten und Wechseln der Kopfplatte



Das Formwerkzeug wird beim Formatwechsel nicht verschoben, sondern wie auch bei unseren anderen Kalksandsteinpressen über ein Werkzeugwechselsystem eingeschoben und hydraulisch gespannt.

Beim Formatwechsel werden die beiden Seitenplatten der Pressform innerhalb des Formkastens symmetrisch zur Pressenmitte verstellt sowie verriegelt und legen somit die Wandstärke fest. Das mögliche Raster der Seitenplattenverstellung entspricht dann dem Wandstärkenraster (115 mm, 150 mm, 175 mm, 200 mm, 240 mm, 300 mm). Parallel zum Verstellvorgang erfolgt ein ebenfalls vollautomatischer Wechsel der beiden Kopfplatten von Ober- und Untertempel. Dieses Passsteinpressen-Werkzeugsystem macht einen kompakten Aufbau der Presse möglich und verkürzt die Zeit für den Formatwechsel.